

Im Sinne dieser Ableitung trifft der Begriff der K. ausschließlich für den Geldausdruck der Aufwendungen der Betriebe und Einrichtungen im Produktions- und Zirkulationsbereich zu, und zwar für die Beschaffungs-, Produktions- und Realisierungstätigkeit. Die Aufwendungen in allen anderen Bereichen sind Verwendung des im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrprodukts. Ausgehend von der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Betriebe im Rahmen der zentralen staatlichen Planung, werden zur Durchsetzung der wirtschaftlichen Rechnungsführung (Preisbildung u. a.) sowie aus planungs-, abrechnungstechnischen und volkswirtschaftlichen Bilanzierungsgründen in den Betrieben und Einrichtungen des Produktions- und Zirkulationsbereiches auch Aufwendungen als K. ausgewiesen, die im Sinne der prinzipiellen Ableitung Verwendung des geschaffenen Mehrprodukts sind, z. B. Sozialausgaben, Zinsen, Steuern, Vertragsstrafen. Die K. umfassen den in den Betrieben und Einrichtungen entstandenen Verbrauch als: K. der vergegenständlichten Arbeit (Abschreibungen, Mieten, Pachten, Material, fremde Leistungen); K., die durch lebendige Arbeit entstehen (Löhne und Prämien, soweit Prämien als K.bestandteile erscheinen); K., die Mehrproduktverwendung im Sinne der Werttheorie sind (Zinsen, Steuern, Vertragsstrafen). Das Niveau, die Struktur und die Entwicklung der K. nehmen innerhalb der sozialistischen Betriebswirtschaft eine hervorragende Stellung ein. Sie spiegeln in vielfältiger Weise die Leistungen der Werktätigen wider. Die Senkung der K. ist eine wichtige Aufgabe der Leitung und Planung der sozialistischen Volkswirtschaft und Gegenstand des sozialistischen Wettbewerbs der Werktätigen. Bereits in der Produktionsvorbereitung müssen in entscheidendem Maße die Bedingungen und Voraussetzungen für die Senkung der K. pro Erzeugnis- und Leistungsein-

heit geschaffen werden. Deshalb ist es notwendig, K.normative, K.normen und K.limite anzuwenden, die den ökonomischen Einsatz der Technik sowie die wirtschaftliche Nutzung von Material, Energie und Arbeitszeit fördern und dementsprechend für die Werk tätigen überschaubar und bis zum Arbeitsplatz abrechenbar sind. Grundlegende Beziehungen bestehen darin, daß K. und Erlöse in ihrer Gegenüberstellung den -> *Gewinn* ergeben, daß mangelnde Qualität der Arbeit in der Regel zu überhöhten K. führt (K. für Ausschuß-, Garantie- und Nacharbeiten) und daß zwischen Produktionsmenge und K. funktionale Abhängigkeiten bestehen. Die K. und die K.senkung werden damit zu einer wesentlichen Leitungsaufgabe und zum Kriterium der Leistung und der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit in den Betrieben, Abteilungen und Meisterbereichen. Grundlage dafür ist die Kostenrechnung. Die K. sind wichtiger Bestandteil des Preises der Erzeugnisse und der Leistungen. —»■ *Gebrauchswert-Kosten-Analyse*, —»• *Selbstkosten*

KPD —> *Kommunistische Partei Deutschlands*

KPdSU —> *Kommunistische Partei der Sowjetunion*

Kredit: leihweise, befristete Überlassung von Ansprüchen auf Nationaleinkommen bzw. gesellschaftliches Gesamtprodukt in materieller oder Geldform, die in der Regel mit der Zahlung von -> *Zinsen* verbunden ist. Der K. ist eine objektive Kategorie der Warenproduktion. Im Sozialismus erfolgt die Geldemission planmäßig über den K.weg, und das -> *Geld* trägt den Charakter von K.-geld. Daher ist der K. an der Bildung und Erweiterung der Geldfonds beteiligt. Der sozialistische K. ist damit eine objektive Kategorie der